

Sartre und der Sozialismus – Zitatensammlung

Abkürzungen:

EM = Entwürfe für eine Moralphilosophie

GS = Das Gespenst Stalins; in: Krieg im Frieden 2

RD=Aufruf des Komitees für das Rassemblement Démocratique Révolutionnaire; in: Krieg im Frieden 1

Die Moral *heute* muss revolutionär sozialistisch sein (EM, S. 41)

Das jedoch impliziert zwei antinomische Forderungen, die beide aufrechterhalten werden müssen. Die erste besteht darin, mit den *Unterdrückten* ein positives GUT zu definieren, in dessen Licht das BÖSE als Böses erscheint und notwendigerweise als Ziel in der ZUKUNFT hypostasiert wird. Das ist die Leitmaxime des Handelns, die regulative Idee. Diese Idee ist die SOZIALISMUS (den man übrigens ... vom Werk und von der Freiheit – also von der Bewegung her – definieren muss – nicht vom Glück – das heißt von der Ruhe und vom Tod her. (EM, S. 188)

Die zweite Forderung lautet, diese unendliche IDEE *nicht ernst zu nehmen*, weil sie notwendigerweise in der Freiheit der künftigen Menschen in der Schwebelage bleibt und für sie kein absoluter Zweck sein kann, den wir durch unsere Handlung in die Dinge eingeschrieben hätten, sondern lediglich ein *Angebot*. Wir müssen unser GUT unseren Zeitgenossen *aufzwingen*, unseren Nachkommen *anbieten*. Es ist somit wie wir selbst ein Absolut-Relatives. Und wir selbst sind, indem wir *drinnen* sind, damit zugleich *draußen* wegen seiner konkreten Endlichkeit. (EM, S. 188)

Für Trotzki hingegen ist das ursprüngliche Ziel des Menschen ein konkreter und historischer Zweck: das Reich der Zwecke steigt zur Erde herab, es ist die zu verwirklichende sozialistische Gesellschaft. (EM, S. 293)

Brunschvicg: zur Zeit Epikurs konnte ein atomares Denken nur ein Traum sein, da das technische Instrument fehlte: Vergleich mit dem Marxismus: hundert, zweihundert Jahre konnte der Sozialismus nur ein Traum sein, weil die ökonomische Situation seiner Verwirklichung entgegenstand. In beiden Fällen gibt es Intervention der negativen Ursache. Es bleibt in beiden Fällen die Bewegung des Denkens *in Richtung auf* eine atomare Erklärung des Universums, eine sozialistische Verwirklichung in der Gesellschaft. (EM, S. 765)

Der Sozialismus ist nichts als das Mittel, das gestatten wird, das Reich der Freiheit zur verwirklichen. (EM, S. 1012)

Der Revolutionär fordert die Möglichkeit für den Menschen, sein eigenes Gesetz zu erfinden. Das ist die Grundlange seines Humanismus und seines Sozialismus. (EM, S. 1012)

In diesem Sinne ist das harte und schrittweise Erringen des Sozialismus nichts anderes als die Behauptung der menschlichen Freiheit in der und durch die Geschichte. (EM, S. 1012)

...der wahre Sozialismus ist nicht zu trennen von der wirklichen Praxis wirklicher Menschen...es handelt sich um Menschen in Bewegung, die sich gruppieren und einander mitreißen, die sich organisieren und verändern, indem sie sich organisieren, die durch die Geschichte gemacht sind und die sie machen; ihre Aktion gründet sich auf ihre Bedürfnisse, und ihre Bedürfnisse sind ebenso wahr wie sie selbst. (EM, S. 1012)

Seit mehr als einem Jahrhundert treibt in historisch wechselnden Formen eine einzige Bewegung die Ausgebeuteten dazu, dass sie für sich und für alle die Möglichkeit fordern, voll und ganz Menschen zu sein, eine einzige Bewegung deckt die Gesellschaft selbst in ihrer ganzen Realität auf und definiert die Bourgeoisie durch die Ausbeutung, während alle anderen sie zur universellen Klasse machen; eine einzige bringt über die Aktion und durch sie eine Ideologie hervor, die es ihr erlaubt, sich selbst und die anderen zu verstehen: das ist die sozialistische Bewegung als Ganzes genommen. Sie ist der absolute Richter über alle anderen, weil die Ausgebeuteten auf die Ausbeutung und den Klassenkampf als ihre Realität und als die Wahrheit der bürgerlichen Gesellschaften stoßen: sie sieht den tiefen Sinn der Manöver und Operationen, weil sie nicht umhin kann, sie auf die grundlegenden Strukturen der Geschichte zu beziehen, weil sie die Bewegung des Menschen ist, der immer noch dabei ist, sich zu schaffen. (GS, S. 221-222)

Für die Bewertung eines politischen Unternehmens ist der Sozialismus ein absoluter Bezugspunkt. (GS, S. 222)

Deshalb erklären wir zu Beginn, dass der Kommunismus uns trotz allem als die einzige Bewegung erscheint, die noch die Chancen des Sozialismus in sich trägt. Aber in der gegenwärtigen Phase des sozialistischen Aufbaus werden die Sowjetunion und die Volksdemokratien von gewaltigen Widersprüchen zerrissen, bringen diese in Gegensatz zu ihr und stürzen die westlichen kommunistischen Parteien in eine tiefe Krise. (GS, S. 223)

Unser Programm ist klar: trotz hundert Widersprüchen, inneren Kämpfen, Massakern ist die Entstalinisierung im Gang; das ist die einzige wirksame Politik, die im gegenwärtigen Moment dem Sozialismus, dem Frieden, der Annäherung der Arbeiterparteien dient: Mit unseren Möglichkeiten von Intellektuellen, die von Intellektuellen gelesen werden, werden wir versuchen, zur Entstalinisierung der Kommunistischen Partei Frankreichs beizutragen. (GS, S. 332)

Es ist an der Zeit, den Sozialismus zu einer Realität zu machen, die die vorbehaltlose und furchtlose Zustimmung all derer findet, die die feigen Kompromisse der einen und den blinden Gehorsam der anderen ablehnen. (RD, S. 9)

Wir wollen und mit der Ungerechtigkeit und der Würdelosigkeit der heutigen Gesellschaft ebensowenig abfinden wie mit einem Gesellschaftssystem, das das Individuum hemmungslos unterdrücken würde. Die Mittel sind uns genauso wichtig wie der Zweck. Und der Zweck des Sozialismus duldet nicht den Gebrauch beliebiger Mittel. (RA, S. 9)

Es stimmt nicht, dass der Sozialismus ein blutleeres Gesicht oder eine barbarische Maske tragen muss. (RD, S. 11)

Mit der französischen Republik von 1848, deren hundertjähriges Bestehen wir heute feiern, und mit der russischen Revolution ist die Idee des Sozialismus auf die Erde herabgestiegen. (RD, S. 11)

Mit dem Versagen der rein liberalen Hilfsmittel steht die sozialistische Lösung überall auf der Tagesordnung. (RD, S. 11)